

# ALLGEMEINE EINKAUFSDINGUNGEN

für Lieferungen und Leistungen

## §1 ALLGEMEINES

Die Bestellungen der Modl GmbH (im Folgenden „Modl“) sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erteilt werden. Mündliche und telefonische Abmachungen werden von Modl schriftlich bestätigt. Dies gilt auch für alle Änderungen, Ergänzungen, Spezifikationen etc.

Die vorliegenden Bedingungen sind für alle Lieferungen und Leistungen (nachstehend „Leistungen“) des Lieferanten maßgebend, soweit nicht im Einzelfall schriftlich eine andere Vereinbarung getroffen wird. Bedingungen des Lieferanten sind für Modl nur dann gültig, wenn und soweit Modl diesen ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat.

Soweit Geschäfte mit einem Lieferanten vorwiegend im EDI-Verfahren abgewickelt werden, müssen die anwendbaren Bedingungen vorgängig schriftlich vereinbart werden. Dabei sind sowohl die Geschäftspartner wie auch die betreffenden Geschäfte aufzuführen.

Als Dritte im Sinne dieser Bedingungen gelten auch Tochter-, Beteiligungs- und Konzerngesellschaften des Lieferanten.

## §2 NUTZUNGSRECHTE, RECHTE AN ENTWICKLUNGSERGEBNISSEN, OPEN SOURCE SOFTWARE

Der Lieferant gewährt Modl das weltweite,

zeitlich unbegrenzte, nicht ausschließliche, übertragbare Recht zur Nutzung der in der Leistung enthaltenen Standardsoftware. Der Lieferant garantiert, dass er über die entsprechenden Nutzungs- und Vertriebsrechte verfügt und stellt Modl bei allfälligen Ansprüchen Dritter aus der Verletzung solcher Rechte frei.

Soweit aus der Leistungserbringung Konstruktions- oder Entwicklungsergebnisse hervorgehen, stehen Modl im Falle eines Konstruktions- oder Entwicklungsauftrags das geistige Eigentum und die ausschließliche Nutzung daran uneingeschränkt zu. Die Konstruktionen und Entwicklungen dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Modl weder ganz noch teilweise Dritten zugänglich gemacht noch für eigene oder andere Zwecke verwendet werden.

Der Lieferant hat Modl rechtzeitig, spätestens mit Auftragsbestätigung, darauf hinzuweisen, ob seine Lieferungen Open Source Komponenten enthalten. Dabei handelt es sich um Software, Hardware oder sonstige Informationen, die beliebigen Nutzern lizenzgebührenfrei mit dem Recht zur Bearbeitung bzw. Verbreitung auf der Grundlage einer entsprechenden Lizenz überlassen wird (z.B. GPL, LGPL, MIT). Enthalten die Lieferungen Open Source Komponenten,

so hat der Lieferant die Verpflichtungen aller anwendbaren Open Source Lizenzen einzuhalten sowie Modl alle Rechte einzuräumen und Informationen zu übermitteln, die Modl zur Einhaltung dieser Lizenzverpflichtungen benötigt. Insbesondere muss der Lieferant unverzüglich nach Auftragsbestätigung Folgendes an Modl übermitteln:

- ein Dokument mit einer Auflistung aller enthaltenen Open Source Komponenten und deren Versionen, aller anwendbaren Lizenztexte und Copyright- bzw. Autorenhinweise mit angemessener Gliederung und Inhaltsverzeichnis, sowie
- den vollständigen Quelltext der verwendeten Open Source Software einschließlich Skripten und Informationen zur Gene-rierungsumgebung, wenn die geltenden Lizenzen dies verlangen.

Der Lieferant informiert Modl rechtzeitig, spätestens bei Auftragsbestätigung schriftlich, falls vom Lieferanten verwendete Open Source Lizenzen einem Copyleft-Effekt unterliegen, der sich bei bestimmungsgemäßem Gebrauch auf Produkte von Modl auswirken kann. Dies ist dann der Fall, wenn Lizenzbedingungen der vom Lieferanten verwendeten Open Source Komponenten verlangen, dass Produkte von Modl oder von diesen abgeleitete Werke nur unter den Bedingungen der Open Source Lizenzbedingungen, z.B. unter Offenlegung der Quelltexte, weiterverbreitet werden dürfen. Ist dies der Fall, ist Modl berechtigt, die Bestellung innerhalb von 2 Wochen nach

Zugang der vollständigen Information zu widerrufen.

### **§3 UNTERLAGEN UND HILFSMITTEL (BEISTELLUNGEN)**

Von Modl zur Verfügung gestellte Unterlagen (Zeichnungen, Fabrikations-, Prüf-, Liefervorschriften etc.) und sonstige Betriebs- und Hilfsmittel (Muster, Modelle etc.) bleiben Eigentum von Modl und sind entsprechend zu kennzeichnen.

Die Beistellungen dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Modl weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht und nur zur Erfüllung der Bestellung von Modl und nicht für andere Zwecke verwendet werden. Die Beistellungen sind auf Verlangen von Modl jederzeit, spätestens jedoch mit der vollständigen Erbringung der Leistung unversehr zurückzugeben oder, falls ausdrücklich vereinbart, vom Lieferanten bis auf Widerruf zu verwahren.

Der Lieferant ist für jegliche Beschädigung des Eigentums von Modl verantwortlich und verpflichtet sich deshalb, die Beistellungen zweckmäßig zu lagern bzw. zu behandeln und in Absprache mit Modl gegen mögliche Schäden zu versichern.

### **§4 PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN**

Die vereinbarten Preise sind Festpreise. Preisänderungen und diesbezügliche Vorbehalte sind nur dann verbindlich, wenn und soweit diese von Modl ausdrücklich und schriftlich anerkannt sind.

Jede Lieferung ist bei Versand sofort zu fakturieren. Für jede Lieferung ist eine separate Rechnung mit Ausweis der Mehrwertsteuer und Hinweis auf das Auftrags-kennzeichen von Modl auszustellen. Rechnungen ohne diese Angaben werden zurückgewiesen. Nachnahmesendungen werden nicht akzeptiert.

Zahlungen von Modl erfolgen unabhängig einer Prüfung der Leistung bei deren Eingang am Bestimmungsort. Zahlungen bzw. Teilzahlungen von Modl bilden somit keine Anerkennung von Menge, Preis und Qualität. Diesbezügliche Rechtsansprüche von Modl bleiben deshalb auch nach erfolgter Bezahlung der Leistung vollumfänglich gewahrt.

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgen Zahlungen von Modl spätestens am 60. Tag nach Rechnungsdatum, sofern die Lieferung vollständig ist und die vereinbarten Begleitdokumente Modl vollständig vorliegen.

Die Abtretung von bestehenden Forderungen gegenüber Modl wie auch die Verrechnung mit Gegenforderungen ist nicht zulässig.

## **§5 LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN DES LIEFERANTEN**

Die in den Bestellungen von Modl festgelegten Mengen sind einzuhalten. Modl behält sich vor, überzählige Teile dem Lieferanten gegen volle Umtriebsentschädigung zur Verfügung zu stellen und bei Mindermengen auf Erfüllung der bestellten Menge zu bestehen.

Lieferungen von Lieferanten und Unterlieferanten sind Gegenstand des Qualitätssicherungs-Systems von Modl gem. ISO9001. Modl-Lieferanten und Unterlieferanten werden dementsprechend beurteilt.

Liefert der Lieferant Produkte, deren Produktbestandteile in der jeweils zum Zeitpunkt der Bestellung aktuell gültigen „Liste Deklarationspflichtiger Stoffe“ (<https://www.bomcheck.net/suppliers/restricted-and-declarable-substances-list>) aufgeführt sind oder die aufgrund von Gesetzen stofflichen Restriktionen und /oder stofflichen Informationspflichten unterliegen (z. B. REACH, RoHS), hat der Lieferant Modl diese Stoffe spätestens zum Zeitpunkt der ersten Lieferung in schriftlicher Form zu deklarieren.

Enthält die Lieferung Güter, die gem. den internationalen Regelungen als Gefahrgut zu klassifizieren sind, teilt dies der Lieferant spätestens mit Auftragsbestätigung in einer zwischen Lieferanten und Modl vereinbarten Form mit.

## **§6 VERPACKUNG UND VERSAND**

Die Verpackung ist der jeweiligen Leistung und der vorgesehenen Transportart anzupassen. Dabei sind umweltfreundliche Verpackungsmaterialien zu bevorzugen. Verluste und Beschädigungen von Waren, die auf mangelhafte Verpackung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Lieferanten.

Jeder Leistung / Teilleistung ist ein Lieferschein mit Angaben über Auftragskennzeichen und Artikel-Nr. und Waren-

bezeichnung von Modl, Netto- und Brutto-gewichte und/oder genaue Stückzahlen beizulegen. Teilleistungen sind als solche zu bezeichnen.

In sämtlichen, die Bestellung betreffenden relevanten Schriftstücken sind mindestens die Auftragskennzeichen von Modl aufzuführen.

## §7 TERMINE, FRISTEN, VERZUG

Die von Modl bestimmten Termine und Fristen (auch bei Teilleistungen) sind verbindlich. Sie gelten als eingehalten, wenn bis zu deren Ablauf die Leistung erbracht worden ist bzw. die Bestellung am Bestimmungsort eingetroffen ist.

Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Termine bzw. Fristen (auch bei Teilleistungen) ist Modl berechtigt, ohne Ansetzung einer Nachfrist auf die Erfüllung der Leistung zu verzichten und vom Vertrag zurückzutreten. Gesetzliche Ansprüche auf Schadenersatz bleiben vorbehalten.

Erfolgt eine Leistung früher als vereinbart, so behält sich Modl vor, die diesbezügliche Rechnung erst zum vereinbarten Leistungszeitpunkt zu begleichen.

Wird wegen verspäteter Versendung ein beschleunigter Transport notwendig (Frachtgut, Schnellgut, etc.), so trägt der Lieferant die zusätzlichen Frachtkosten. Mehrkosten für nicht verlangte Eilsendungen gehen ebenfalls zu Lasten des Lieferanten.

## §8 ERFÜLLUNGORT, ÜBERGANG VON NUTZEN UND GEFAHR

Erfüllungsort für die Leistung ist der Bestimmungsort, für die Bezahlung der Sitz von Modl. Nutzen und Gefahr gehen mit der Leistungserbringung bzw. Eingang der Bestellung am Bestimmungsort auf Modl über.

## §9 PRÜFUNG GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG FÜR MÄNGEL

Der Lieferant prüft Menge und Qualität der Leistung vor Versand.

Der Lieferant übernimmt Gewähr für eine vertragsgemäße sowie von Sach- und Rechtsmängeln freie Leistung in einwandfreiem Zustand unter Verwendung einwandfreier Rohstoffe, geeignet für den vorgesehenen Verwendungszweck.

Die sofortige Prüf- und Rügepflicht nach Art. 201 OR wird wegbedungen. Der Lieferant anerkennt durch Annahme der Bestellung von Modl, Mängelrügen ohne Einhaltung einer Rügefrist als rechtzeitig erhoben entgegenzunehmen.

Ansprüche auf Wandelung, Minderung, Nachbesserung respektive Ersatzlieferung und Schadenersatz (Art. 205ff bzw. Art. 368 OR) bleiben vorbehalten. Modl behält sich zudem vor, die Bezahlung ganz oder teilweise zurückzuhalten, bis:

(a) sofern Modl Ersatz verlangt, der Lieferant seiner Pflicht zur einwandfreien Ersatzlieferung nachgekommen ist oder

(b) die Sachlage hinsichtlich Wandelung, Minderung und Schadenersatz verbindlich geklärt ist.

Kürzungen der gesetzlichen Gewährleistungsfristen werden nicht anerkannt. In jedem Fall dauert die Gewährleistungsfrist mindestens 2 Jahre ab Lieferung bzw. Abnahme anlässlich einer separat vereinbarten förmlichen Abnahme (je nachdem welcher Zeitpunkt später eintritt).

## **§7 PRODUKTHAFTUNG**

Modl wird den Lieferanten unverzüglich über jeden ihr bekanntgewordenen Produktfehler an der gelieferten Ware unterrichten, falls der Fehler zu einem Unfall mit der Folge von Tod, Körperverletzung oder Sachschaden geführt hat oder führen könnte und mit dem Lieferanten das weitere Vorgehen absprechen. Der Lieferant wird Modl bei der Auseinandersetzung mit Geschädigten unterstützen und Modl von berechtigten Ansprüchen sowie Kosten einer Rückrufaktion, soweit diese auf Produktfehler an der gelieferten Ware zurückzuführen sind, freistellen.

## **§10 HAFTUNG**

Der Lieferant hält Modl hinsichtlich jeden mit der Leistung zusammenhängenden Schaden vollumfänglich schadlos und stellt Modl von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei; dies gleich aus welchem Rechtsgrund die Schäden oder Ansprüche geltend gemacht werden, z.B. aus Gewährleistung, Verzug, Produkthaftung, Verletzung von Schutzrechten und des geistigen Eigentums.

## **§11 GEHEIMHALTUNG**

Von Modl erlangte Informationen sowie das bestehende Geschäftsverhältnis wird der Lieferant Dritten weder zugänglich machen noch bekannt geben. Soweit Modl einer Weitergabe von Aufträgen an Dritte zugestimmt hat, sind diese entsprechend schriftlich zu verpflichten.

## **§13 OFFENLEGUNG DER GESCHÄFTS- VERBINDUNG SOWIE VON DATEN UND INFORMATIONEN**

Der Lieferant erklärt sich damit einverstanden, dass sämtliche für die geschäftlichen Beziehungen erforderlichen oder sich daraus ergebenden Angaben und Informationen, insbesondere vertragliche Dokumente und Unterlagen sowie alle für den Vollzug der vertraglichen Verpflichtungen erforderlichen Daten und Informationen, des und über den Lieferanten und dessen Hilfspersonen gem. den gesetzlichen Fristen aufbewahrt werden dürfen. Alle diese Angaben und Informationen dürfen darüber hinaus, insbesondere für die Leistungserfüllung und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen bekannt gegeben und zur entsprechenden Bearbeitung offen gelegt werden; dies stets unter Einhaltung aller jeweils anwendbaren Datenschutzgesetze.

## **§14 VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN**

Der Lieferant ist verpflichtet, die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en), insbesondere solche des Hersteller- und Bestimmungslandes einzuhalten. Er wird sich weder aktiv noch

passiv, direkt oder indirekt an jeder Form der Bestechung, der Verletzung der Grundrechte seiner Mitarbeiter oder der Kinderarbeit beteiligen. Er wird im Übrigen Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter am Arbeitsplatz übernehmen, die Umweltschutzgesetze beachten und die Einhaltung dieses Verhaltenskodex bei seinen Lieferanten bestmöglich fördern und einfordern.

Verstößt der Lieferant schuldhaft gegen diese Verpflichtungen, so ist Modl unbeschadet weiterer Ansprüche berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. Sofern die Beseitigung der Pflichtverletzung möglich ist, darf dieses Recht erst nach fruchtlosem Verstreichen einer angemessenen Frist zur Beseitigung der Pflichtverletzung ausgeübt werden.

## **§15 INFORMATIONSSICHERHEIT / CYBER SECURITY**

Der Lieferant hat angemessene organisatorische und technische Maßnahmen zu treffen, um die Vertraulichkeit, Authentizität, Integrität und Verfügbarkeit des Betriebs des Lieferanten sowie seiner Lieferungen und Leistungen sicherzustellen. Diese Maßnahmen sollen branchenüblich sein und ein angemessenes Managementsystem für Informationssicherheit in Übereinstimmung mit Standards wie ISO/IEC 27001 oder IEC 62443 (soweit anwendbar) beinhalten.

„Betrieb des Lieferanten“ bedeutet alle Güter, Prozesse und Systeme (einschließlich Informationssysteme), Daten (ein-

schließlich Kundendaten), Mitarbeiter und Standorte, die zeitweise für die Durchführung dieses Vertrages verwendet oder verarbeitet werden.

Sofern Lieferungen oder Leistungen Software, Firmware oder Chipsätze beinhalten:

- wird der Lieferant angemessene, branchenübliche Standards, Prozesse und Methoden in Übereinstimmung mit Standards wie ISO/IEC 27001 oder IEC 62443 (soweit anwendbar) implementieren, um jegliche Schwachstellen, Schadcode und sicherheitsrelevante Ereignisse in den Lieferungen und Leistungen zu verhindern, zu identifizieren, zu bewerten und zu beheben;
- wird der Lieferant für den Zeitraum einer angemessenen Lebensdauer der Lieferungen und Leistungen Reparatur-, Update-, Upgrade- und sonstige Pflegeleistungen anbieten und Patches zur Verfügung stellen, um Schwachstellen zu beheben;
- wird der Lieferant Modl eine Stückliste zur Verfügung stellen, aus der sich alle Softwarekomponenten Dritter ergeben, die in den Lieferungen und Leistungen verwendet werden. Softwarekomponenten Dritter müssen zum Zeitpunkt der Lieferung auf dem aktuellen Stand sein;
- ist Modl berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Lieferungen und Leistungen jederzeit selbst oder durch Dritte auf Schadcode und Schwachstellen zu testen, wobei der Lieferant Modl in angemessener Weise unterstützen wird;

- wird der Lieferant Modl einen Kontakt für Themen der Informationssicherheit (erreichbar während der Geschäftszeiten) benennen.

Der Lieferant wird Modl unverzüglich über alle sicherheitsrelevanten Ereignisse, die aufgetreten sind oder vermutet werden, und den Betrieb des Lieferanten oder die Lieferungen oder Leistungen betreffen, informieren, wenn und soweit Modl hiervon tatsächlich oder wahrscheinlich wesentlich betroffen ist.

Der Lieferant wird entsprechende Maßnahmen treffen, um seinen Untertierlieferanten und Lieferanten innerhalb eines angemessenen Zeitraums Verpflichtungen aufzuerlegen, die den Verpflichtungen in dieser Ziffer 15 entsprechen.

Auf Verlangen von Modl wird der Lieferant seine Einhaltung der Bestimmungen dieser Ziffer 15 durch schriftliche Nachweise, einschließlich allgemein anerkannter Prüfberichte (beispielsweise SSAE-16 SOC2 Type II) bestätigen.

## **§16 BESTIMMUNGEN ÜBER AUSFUHR KONTROLLE- UND AUßENHANDELSDATEN**

Der Lieferant hat alle Anforderungen des anwendbaren nationalen und internationalen Zoll- und Aussenwirtschaftsrechts („Aussenwirtschaftsrecht“) zu erfüllen.

Der Lieferant hat Modl spätestens zwei Wochen nach Bestellung sowie bei Änderungen unverzüglich alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die

Modl zur Einhaltung des Außenwirtschaftsrechts bei Aus-, Ein- und Wiederausfuhr benötigt, insbesondere:

- alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern einschliesslich der Export Control Classification Number gem. der U.S. Commerce Control List (ECCN);
- die statistische Warennummer gem. der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den HS (Harmonized System) Code und
- Ursprungsland (nichtpräferenzierlicher Ursprung) und, sofern von Modl gefordert, Lieferantenerklärungen zum präferenzierlichen Ursprung (bei europäischen Lieferanten) oder Zertifikate zur Präferenz (bei nichteuropäischen Lieferanten).

## **§17 VORBEHALTSKLAUSEL**

Die Vertragserfüllung durch Modl steht unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos und/oder sonstige Sanktionen entgegenstehen.

## **§18 GERICHTSSTAND, ANWENDBARES RECHT, SALVATORISCHE KLAUSEL**

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Erfüllungsort ist der Sitz der Gesellschaft. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz der Gesellschaft der Modl GmbH. Es

bleibt ihr aber vorbehalten, ihren Lieferanten auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

Modl ist grundsätzlich nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Vorsorglich teilt die Modl GmbH die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle - wie folgt mit:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, Telefon: 07851/7957940, Fax: 07851/7957941, [www.verbraucher-schlichter.de](http://www.verbraucher-schlichter.de).

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Auftraggeber einschließlich der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Modl** ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt.